

Soziale Dreigliederung

Ist-Zustand

Aktuell hat das

- Wirtschaftsleben

alle anderen wichtigen und gleichberechtigten Bereiche des gesellschaftlichen Lebens im Griff:

- die globale Zivilgesellschaft
- das Rechtsleben und die Politik

Die Wirtschaft ist nicht mehr für den Menschen, sondern der Mensch für die Wirtschaft da.

Wirtschaftliche Interessen nehmen über den Lobbyismus massiven Einfluss auf unsere Gesetzgebung.

Wirtschaftliche Interessen (Profitmaximierung) bestimmen unsere Budgets für Bildung und Förderung junger Menschen, für kulturelle Begegnungsstätten und den Umgang mit alten, kranken und behinderten Menschen. Der soziale Dienst am Menschen wird zertifiziert und pauschaliert. Menschen werden zu Produktionsfaktoren degradiert!

Soll-Zustand

Eine klare Gliederung von Wirtschafts-, Rechts- und Kulturleben mit entsprechender Fach- und Sachkenntnis, wobei die drei gleichberechtigten Bereiche durchaus Schnittmengen ergeben dürfen.

Freiheit in der Zivilgesellschaft, Gleichheit im Rechtsleben und Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben können nur verwirklicht werden, wenn die institutionellen Bereiche eigenverantwortlich arbeiten können.

Film

Daniel Häni / Enno Schmidt:
„Kulturimpuls Grundeinkommen“

Links (Auswahl)

www.grundeinkommen.de
www.grundeinkommen-bonn.de
www.freiheitstattvollbeschaeftigung.de
www.archiv-grundeinkommen.de

Kontakt

Initiativkreis  Soziale
Dreigliederung Neuwied

Monika Knobling-Klöver
Tel.: 0261 / 963 76 62
Mail m_r.kloever@t-online.de

Ute Barden
Tel.: 02631 / 962 463
Mail UteBarden@web.de

Regelmäßiges Treffen

BGE Gruppe: Wir treffen uns alle 4 Wochen jeden vierten Dienstag im Monat, um die Einführung des Bedingungslosen Grundeinkommens voranzutreiben. Treffen im Mehrgenerationenhaus Neuwied, An der Matthiaskirche 1, 56564 Neuwied

Lesegruppe des Initiativkreises Soziale Dreigliederung: Wir treffen uns alle vier Wochen jeden zweiten Dienstag. Informationen bei Ute Barden.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Bedingungsloses
Grundeinkommen



-Vom Sollen zum Wollen-

Das Bedingungslose Grundeinkommen erhält jeder Bürger eines Staates

- bedingungslos, ohne Zwang zur Arbeit
- als Rechtsanspruch gemäß Grundgesetz
- ohne Bedürftigkeitsprüfung
- existenzsichernd

Es ermöglicht ein menschenwürdiges Leben, in bescheidenem Maße, aber ohne Existenzängste und schafft Raum für neue Zwischenmenschlichkeit sowie kulturelle Entfaltung nach persönlichen Bedürfnissen und individuellem Engagement.

„Wenn der Gaul tot ist, soll man absteigen“

Es macht keinen Sinn, weiterhin am Ziel der Vollbeschäftigung festzuhalten, weil die menschliche Arbeitskraft endlich immer mehr durch Maschinen ersetzt wird.

Arbeit und Einkommen müssen getrennt werden. Es geht nicht um eine Umverteilung von Reich zu Arm sondern um eine gerechte Teilhabe am vorhandenen Wohlstand.

Wir müssen weg vom Prinzip Angst und Gier. Angst äußert sich vor allem im Verlust von Macht (über andere, die weniger haben) und Gier in dem unangemessenen Anhäufen von materiellen Gütern und finanziellen Mitteln (wobei die andere Seite mehr oder weniger um Almosen betteln muss).

Ausspruch eines Interessierten: „Das ist ja alles schön und gut, aber ich allein kann doch sowieso nichts ändern.“ Doch, Sie können, denn wir alle sind der Souverän und Mitgestalter unserer wertvollen Demokratie!

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern!“ (Afrikanisches Sprichwort)

Nur ein Beweis: Die Leipziger Montagsdemos, die das Ende der DDR beschleunigt haben!

**Gestalten Sie unsere
gemeinsame Zukunft mit.
Jetzt!**

Wer soll das bezahlen?

Es gibt mehrere wissenschaftlich fundierte Rechenmodelle, die belegen, dass ein Bedingungsloses Grundeinkommen möglich ist. Schon heute erhalten ca. 60 % aller Bürger staatliche Transferleistungen. Der Wegfall unnötiger Verwaltungsapparate würde sehr viel Geld freisetzen.

Geht dann noch irgend jemand arbeiten?

Menschen, die ihren Beruf lieben, werden diesen auch weiterhin ausüben.

Nur mit dem Unterschied, dass sich die Menschen, die Arbeit zu vergeben haben und die, die eine Arbeit annehmen möchten, auf gleicher Augenhöhe begegnen.

„Erst, wenn meine wirtschaftlich existenzielle Basis gesichert ist, habe ich den Kopf frei, mich sozial zu engagieren“. Soziale Arbeit kann nicht durch Maschinen ersetzt werden.

Menschen, die behaupten, dass mit Einführung des Bedingungslosen Grundeinkommens keiner mehr arbeiten geht, könnten genau so gut sagen: „Im Grunde genommen sind alle Menschen von Natur aus faul, und wenn keiner die Peitsche schwingt, passiert gar nichts!“ Können Sie sich wirklich untätig in die Reihe der „Faulenzer“ einreihen?

Seien Sie mutig!

Sprechen Sie in Ihrer Familie und Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis über das Bedingungslose Grundeinkommen. Nur so kommt nach dem Schneeballprinzip eine Bewegung zustande, die eine dringend notwendige Veränderung herbeiführt.



www.bgeneuwied.org